

Nur durch die eigene SCHULD / DUMMHEIT / SPARSAMKEIT hat die
Roland Rechtsschutz über € 62.000.- verloren.

RR Rechtsschutz hat auch eine Betrugsanzeige gegen die
Fontaine-Pajot MASSEN / DOPPELBETRÜGER verhindert.
Fahrtkosten wurden nicht ersetzt / ich konnte auch nicht nach
Frankreich zum Prozess fahren

Wobser, Claudia

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Anlagen:

ERHALTEN AM:

22. Okt. 2014

VERSICHERUNGSOMBUDSMANN e.V.

Peter Schober <Peter.Schober@roland-rechtsschutz.at>

Mittwoch, 22. Oktober 2014 08:43

OF-Beschwerde

Plomer, M

Ihr Aktenzeichen: 12505/2014-P; Schreiben vom 17.10.2014; unsere
Schadennr.: 0701908108 und 1300112886

Schreiben an VN (Reisekosten).pdf; Schreiben VN.pdf

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hirsch,

gerne nehmen wir nochmals ergänzend zu den beiden Fragen unseres Kunden gemäß Schreiben vom
14.10.2014 an Sie kurz Stellung.

1.) Wir haben natürlich auch eine Deckung für ein Vorgehen gegenüber dem Hersteller der Yacht in Frankreich
ordnungsgemäß bestätigt. Nachdem der vertretende Rechtsanwalt die Sach- und Rechtslage vor Jahren
geprüft hat, war es damals offenbar zielführender, zunächst den Vermittler in Österreich zu klagen. Dieser
Prozess wurde gewonnen! Leider ging die beklagte Partei in Insolvenz, sodass derzeit leider Uneinbringlichkeit
vorliegt. Aufgrund des bestehenden Titels kann aber nach österreichischem Recht 30 Jahre
Zwangsvollstreckung geführt werden. Dies konnte natürlich auch der Anwalt nicht voraussehen, dass die
Gegenseite schließlich in Konkurs geht.

Wir als Rechtsschutzversicherer haben die Aufgabe, die Kosten eines gedeckten Prozesses im Falle einer
Kostenbelastung zu finanzieren. Dies haben wir gemacht. Falls der Kunde mit dem ursprünglichen Vorgehen
nun im Nachhinein nicht einverstanden sein sollte, möge er sich mit der ursprünglichen Rechtsvertretung ins
Einvernehmen setzen. Der Versicherer hat nur die Aufgabe den beabsichtigten Prozess zu finanzieren; das
wurde gemacht. Auch wir haben keinen Einfluss darauf, ob die Gegenseite in Konkurs geht oder nicht - das ist
auch Teil des Prozessrisikos und dafür ist der Versicherer da.

2.) Hinsichtlich der nicht bezahlten Reisekosten übersenden wir Ihnen der Einfachheit halber unsere Schreiben
an den Kunden zu Ihrer Information im Anhang.

Der Akt fasst mittlerweile 345 Dokumente. Die Schreiben des Kunden gehen auch an die
Rechtsanwaltskammer, Staatsanwaltschaft etc, die natürlich keine Veranlassung sieht hier etwas zu
unternehmen, da alles ordnungsgemäß verlaufen ist. Wir bekommen mindestens ein oder zwei Mal pro Woche
Schreiben in cc...(Auszug im Anhang). Dies zu Ihrer Information.

Wir hoffen, dass hiermit die Beschwerde, die aus unserer Sicht keine ist, als erledigt werden kann. - allfällige
Rücksprachen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

(See attached file: Schreiben an VN (Reisekosten).pdf)(See attached file: Schre...

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Schober
Leiter Innendienst

ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG
Direktion für Österreich
Mariannengasse 14
A-1090 Wien

Telefon: +43 1 7187733-13
Telefax: +43 1 7187733-30
e-mail: peter.schober@roland-rechtsschutz.at
<http://www.roland-rechtsschutz.at>

Hauptbevollmächtigte: Bettina Hesse
Registriert beim Handelsgericht Wien FN 282431 s
Sitz der Gesellschaft: Köln, Handelsregister Köln HRB 2164

Ich habe vergeblich ca. 8 Jahre lang versucht der DUMMEN Roland
Rechtsschutz zu erklären wie so ein Prozess zu führen ist.
Viele Anwälte sind auch meiner MEINUNG nur die Anwälte Felfernik /
Stengel haben leider nur die Anordnungen der Roland Rechtsschutz
befolgt.

In diesen Brief an den Prof. Dr. Hirsch lügt die Roland Rechtsschutz
gleich zweimal.
Die Roland Rechtsschutz / Felfernik / Stengel wurden alle drei sehr
wohl schriftlich am 26.09.2010 verständigt das der Hr. Leers in Konkurs
gehen wird / will.
Die Deckung gegenüber den Hersteller der Yacht wurde ca. 5 Jahre zu
spät bestätigt. Da war alles schon VERJÄHRT.
Das geht aus dem Schreiben vom 27.03.2012 und 21.05.2013 ganz klar
hervor.